

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Vater ist als Gast gekommen und darum gebührt Ihm Respekt. Ihr habt Ihn liebevoll eingeladen. Erweist Ihm sehr viel Achtung.
- Frage:** Kinder, welche Begeisterung ist typisch für euch? Was würde man sagen, wenn eure Begeisterung nicht zunehmen würde?
- Antwort:** Die Höchste Seele ist als ein Gast in diese verunreinigte Welt gekommen. Lasst diese Begeisterung dauernd stark in euch da sein. Eure Begeisterung nimmt jedoch in unterschiedlichem Maße zu. Einige haben Zweifel, sogar nachdem sie zum Vater gehören. Sie lassen Seine Hand los und dann kann man sagen: Das ist ihr Schicksal.

Om Shanti. Om Shanti. Dies muss zweimal gesagt werden. Euch Kindern ist klar, dass der Eine „Baba“ ist und der andere „Dada“. Beide, BapDada, sind zusammen, nicht wahr? Die Menschen singen das höchste Lob für Gott. Doch die Worte „*Gott, der Vater*“ sind so *einfach*. Ihr werdet nicht einfach nur „*Vater*“ sagen, ihr sagt „*Gott, der Vater*“. Sein Lob ist sehr erhaben. Er wird in die verunreinigte Welt eingeladen. Er kommt persönlich und sagt: „Man lädt Mich lediglich in die verunreinigte Welt ein.“ Trotzdem weiß niemand, in welcher Weise Er der Läuterer ist und wann Er kommt. Niemand weiß, wessen Königreiche einen halben Kreislauf lang im Goldenen und Silbernen Zeitalter existierten. Der Vater und Läuterer kommt auf jeden Fall. Einige nennen Ihn Läuterer und andere nennen Ihn *Erlöser*. Sie rufen: Bring´ uns in den Himmel! Er ist der Allerhöchste, nicht wahr? Ihr ladet Ihn ein, in die verunreinigte Welt zu kommen: Komm´, und mache uns, die wir in Bharat leben, erhaben. Seine *Position* ist sehr erhaben. Er ist die *Höchste Autorität*. Ihr ruft nach Ihm, weil dies das Königreich Ravans ist. Wer, außer Gott, könnte euch aus seinem Königreich befreien? Kinder, wenn ihr diesen Dingen zuhört, wird eure Begeisterung „hoch“ bleiben. Doch sie steigert sich nicht sehr. Alle anderen berauschen sich dadurch, dass sie Alkohol zu sich nehmen, doch ihr werdet nicht dadurch berauscht, dass ihr dieses Wissen aufnehmt. Hier geht es um Verwirklichung. Es ist auch eine Frage des Schicksals. Der Vater ist eine sehr erhabene Persönlichkeit. Sogar unter euch gibt es einige, die kein vollkommenes Vertrauen haben. Wenn alle vollkommen überzeugt wären, warum gehen dann einige davon, wenn sie Zweifel haben? Sie vergessen den Vater. Wenn ihr einmal zum Vater gehört, sollte es keine Zweifel mehr geben. Dieser Vater ist so *wundervoll*. Es gibt ein Sprichwort: Sie erkennen den Vater und sind verblüfft. Sie sagen „Baba“, sie hören dem Wissen zu und geben es an andere weiter. Doch dann, oh Maya, füllst du ihren Intellekt mit Zweifeln. Der Vater erklärt, dass es keine Substanz in den Schriften des Glaubens gibt. Baba sagt: Niemand (er)kennt Mich. Sogar unter euch Kindern bleiben nur einige in der Erinnerung. Viele finden es sehr schwierig. Ihr *fühlt* selbst, wenn eure Erinnerung nicht beständig ist. „Ich, die Seele, bin ein Punkt und Baba ist auch ein Punkt.“ Er ist unser Vater und Er besitzt keinen eigenen Körper. Er sagt: Ich nehme Mir den Körper zur Unterstützung, der Brahma gehört. Mein Name ist Shiva und er ändert sich nie. Dem Körper werden Namen gegeben und sie ändern sich in jedem Leben. Wenn eine Heirat stattfindet, ändert sich der Name der Braut und dieser ist dann festgelegt. Der Vater sagt: Macht es euch jetzt ganz klar: „Ich bin eine Seele“. Es war der Vater, der sich mit folgenden Worten vorgestellt hat: Wann immer es Abweichung von der Rechtschaffenheit und Diffamierung gibt, dann komme Ich. Hängt euch nicht an irgendwelchen Worten auf. Der Vater sagt selbst: Sie haben Mich in Kiesel und Steine gesteckt und Mich so sehr verleumdet. Dies ist keine neue Angelegenheit. Ich komme - Kreislauf um Kreislauf -, nachdem sie völlig verunreinigt worden

sind und Mich in Verruf gebracht haben. Dies ist in jedem Kreislauf Meine *Rolle*. Es kann keine Abweichung davon geben. Das ist in diesem *Weltfilm* so festgelegt.“ Viele fragen euch: „Wenn Er nur in Bharat kommt, wird dann nur Bharat zum Himmel werden?“ Ja. So ist die ursprüngliche, ewige Rolle, nicht wahr? Der Vater ist der Allerhöchste. Der Vater, der die Verunreinigten reinigt, sagt: Sie rufen Mich nur in die verunreinigte Welt. Ich Selbst bin ewig rein. Ich sollte in die reine Welt eingeladen werden. Niemand braucht Mich jedoch in der reinen Welt. Sie rufen nur in der verunreinigten Welt nach Mir: Komm´ und reinige uns! Ich bin so ein wichtiger Gast. Ihr habt euch während eines halben Kreislaufes fortwährend an Mich erinnert. Wenn ihr hier einen wichtigen Menschen einladet, würde diese Einladung längstens 1 oder 2 Jahre gelten. Wenn er nicht in diesem Jahr kommt, wird er nächstes Jahr kommen. Ihr habt euch einen halben Kreislauf lang an Gott erinnert. Und dass Er kommt, ist ebenfalls Seine *festgelegte Rolle*. Es ist vorherbestimmt, doch auch das weiß niemand. Er ist der Allerhöchste Vater. Einerseits laden die Menschen den Vater mit Liebe ein und andererseits beflecken sie Sein Lob. Tatsächlich ist dieser Eine der höchste Ehrengast, doch sie haben Seine Ehre befleckt. Sie sagen einfach: Er befindet Sich in Kieseln und Steinen, in allem. Baba ist die *Höchste Autorität* und die Menschen laden Ihn auch mit so viel Liebe ein, doch sie sind völlig unbewusst. Baba sagt: „Ich komme und erzähle euch, dass Ich euer *Vater* bin. Ich werde Gott, der *Vater*, genannt.“ Erst wenn alle in Ravans Gefangenschaft sind, ist es notwendig, dass der Vater kommt, weil alle Gläubigen Seine *Bräute* - Sitas - sind. Der Vater ist Rama, der *Bräutigam* und es handelt sich nicht nur um eine Sita. Er befreit alle Sitas aus Ravans *Gefängnis*. Dies ist ein Aspekt des Unbegrenzten. Diese Welt ist alt und verunreinigt, doch es ist *akkurat*, dass sie erst alt und dann neu wird. Einige Körper altern schnell, andere halten ein bisschen länger. Dies ist alles *genau* im *Drama* festgelegt. Ich muss nach 5.000 Jahren wieder kommen und nur wenn Ich persönlich komme, kann Ich mich euch vorstellen und das Geheimnis des Kreislaufs erklären. Weder kennt Mich irgendjemand, noch kennen sie Brahma, Vishnu und Shankar oder Lakshmi und Narayan oder Rama und Sita. Sie sind die HAUPTSCHAUPIELER in diesem *Stück*. Dies bezieht sich auf Menschen. Es gibt keine Menschen mit 8 oder 10 Armen. Warum wird Vishnu mit 4 Armen abgebildet? Was bedeuten die 10 Köpfe Ravans? Niemand weiß es. Allein der Vater kommt und erzählt das Wissen von Anfang, Mitte und Abschluss der *Welt*. Er sagt: Ich bin der großartigste Gast, doch Ich bin auch inkognito. Nur ihr wisst es, doch trotzdem vergesst ihr. Habt sehr viel *Achtung* für Shiv Baba und denkt an Ihn. Seelen sind unkörperlich und die Höchste Seele ist ebenfalls unkörperlich. Es geht nicht darum, ein Foto von Ihm zu haben. Seid einfach nur *überzeugt*, dass ihr Seelen seid. Denkt an den Vater und löst euch von eurer Identifikation mit dem Körper. Seht nur die unvergänglichen Dinge. Warum schaut ihr euch den vergänglichen Körper an? Werdet euch als Seelen bewusst und das erfordert geistigen Einsatz. In dem Maße, in dem ihr in der Erinnerung bleibt, könnt ihr euren Karmateet-Zustand erreichen und einen hohen Status beanspruchen. Der Vater lehrt sehr einfaches Yoga, die Erinnerung. Es gibt viele Arten von Yoga. Der Ausdruck „Erinnerung“ ist treffend. Es braucht geistigen Einsatz, in der Verbindung mit Gott, dem Vater, zu bleiben. Nur sehr wenige sagen die Wahrheit, wenn sie sagen, wie lange sie in der Erinnerung bleiben. Wenn sie sich gar nicht erinnern, schämen sie sich zu sehr es zu sagen. Sie schreiben: Während des ganzen Tages blieb ich eine Stunde lang in der Erinnerung. Wenn sie so etwas sagen, sollten sie sich schämen. An so einen Vater sollte man Tag und Nacht denken. Und doch erinnert ihr euch nur eine Stunde lang an Ihn! Sehr viel geheimer geistiger Einsatz wird dafür benötigt. Ihr ladet den Vater ein zu kommen, also ist der Eine, der von so weit her kommt, euer *Gast*, nicht wahr? Der Vater sagt: In der neuen Welt werde Ich nicht *Gast*. Ich komme nur in die alte Welt. Ich komme, um die neue Welt zu etablieren. Diese Welt ist alt, doch niemand weiß dies genau. Sie kennen nicht einmal die Dauer des Goldenen Zeitalters. Der Vater sagt: Ich allein komme und vermittele euch dieses *Wissen* und dann,

gemäß dem *Drama*, wird dieses *Wissen* wieder verschwinden. Nach einem Kreislauf *wiederholt* sich diese *Rolle* dann identisch. Sie rufen nach Mir. Jahr für Jahr feiern sie Shivas Geburtstag. Die Gedenktage derjenigen, die kamen und gingen, werden Jahr für Jahr gefeiert. Shiv Babas Geburtstag wird ebenfalls alle 12 Monate gefeiert. Doch niemand weiß, wann es begonnen hat. Sie sagen einfach: Es begann vor Hunderttausenden Jahren. Sie haben geschrieben, dass das Eiserne Zeitalter Hunderttausende Jahre dauert. Der Vater sagt: Dies ist ein Spielfilm von 5.000 Jahren. Tatsache ist, dass das Königreich der Gottheiten in Bharat existierte. Deswegen sagt der Vater: Ich bin Bharats großartigster Gast. Ihr habt Mir einen halben Kreislauf lang ständig viele Einladungen geschickt. Wenn ihr sehr unglücklich seid, ruft ihr: „Oh Läuterer komm!“ Ich muss in die verunreinigte Welt kommen. Auch Ich brauche ein Gefährt. Diese Seele ist ein Bildnis der Unsterblichkeit; dies ist ihr Thron. Auch der Vater ist ein Bildnis der Unsterblichkeit. Er kommt hierher und setzt Sich auf diesen Thron. Diese Dinge sind ansprechend, doch wenn jemand anderes dies hören würde, wäre diese Person erstaunt. Der Vater sagt: Kinder, folgt jetzt Meinen Weisungen. Versteht, dass es Shiv Baba ist, der diese Weisungen gibt und dass Shiv Baba die Murli spricht. Auch Brahma Baba sagt: „Ich spiele Seine Murli und gleichzeitig höre ich sie. Er ist der Eine, der sie spricht.“ Der *erste* anbetungswürdige Mensch wird später dann der *erste* Anbetende und auch er setzte sich jetzt für sein seelisches Wohl ein. Kinder, seht euch stets als diejenigen, die Babas Shrimat (=Gottes Sicht der Dinge) erhalten. Auch wenn etwas nicht akkurat ist, wird Er es wieder richtigstellen. Wenn ihr in festem Vertrauen handelt, ist Shiv Baba *verantwortlich*. Dies ist im *Drama* vorbestimmt. Hindernisse werden kommen; auch sehr massive Probleme werden auftreten. Sogar eure eigenen Kinder werden euch behindern. Denkt daher immer, dass es Shiv Baba ist, der alles erklärt.

Ihr werdet euch dann an Ihn erinnern. Viele Kinder denken, dass Brahma Baba diese Weisungen erteilt. Dem ist nicht so. Allein Shiv Baba ist *verantwortlich*. Wenn die Kinder wiederholt körperbezogen werden, vergessen sie Shiva und schauen nur Brahma an. Shiv Baba ist so ein großartiger Gast. Trotzdem erkennen Ihn Eisenbahn- Angestellte etc. nicht. Wie könnten sie den Unkörperlichen erkennen oder verstehen? Immerhin kann Er nicht krank werden. Welchen Grund es auch immer für Krankheit usw. gibt - es hat etwas mit Brahma zu tun. Was könnten sie über den Einen, der in Brahmas Körper ist, wissen? Kinder, auch ihr versteht dies in unterschiedlicher Weise. Dieser Eine ist der Vater aller Seelen und Brahma ist der Vater der Menschheit. Diese beiden sind großartige *Gäste*. Der Vater sagt: Was immer geschieht, ist in diesem *Dramafilm* vorbestimmt. Auch Ich bin daran gebunden und weil alles vorbestimmt ist, kann Ich nichts daran ändern. Maya ist sehr stark. Beide, Rama und Ravan, spielen ihre Rolle. Wenn es so wäre, dass auch Ravan ein lebendige Wesenheit ist, würde auch er sagen: Auch ich komme gemäß dem Drehbuch des *Dramas*. Es ist ein Spielfilm, der von Glück und Leid handelt. Glück gibt es in der neuen Welt und Leid herrscht in der alten Welt. In der neuen Welt gibt es nur ganz wenige Menschen, wohingegen es in der alten Welt sehr viele Menschen gibt. Sie rufen allein nach dem Läuterer und Vater, dass Er kommen möge, um die Welt zu reinigen. Weil es sehr viel Glück in der reinen Welt gab, rufen sie Kreislauf für Kreislauf nach Ihm. Der Vater schenkt allen Seelen Glück und zieht sich dann wieder zurück. Dieses Schauspiel *wiederholt sich jetzt*. Die Welt geht niemals zu Ende. Es ist unmöglich, dass sie aufhört. Der Ozean gehört auch dazu. Dies ist das 3. *Stockwerk*. Sie sagen, dass es eine Flut gibt; dass überall nichts als Wasser sein wird. Nichtsdestotrotz ist die Erde der *Boden*. Es gibt dort auch Wasser. *Der Boden, die Erde* kann niemals zerstört werden. Es gibt auch Wasser auf dieser *Etage*. Auf der 2. und 1. *Etage*, der Subtilen Region und der Unkörperlichen Welt gibt es jedoch kein Wasser. Diese unbegrenzte Welt hat 3 *Etagen*. Niemand außer euch Kindern weiß dies. Erzählt den Menschen mit sehr viel Freude von diesem Aspekt des

Glücks. An dieses Denkmal übersinnlicher Freude erinnern sich nur diejenigen, die *voll bestehen*. Diejenigen, die sich Tag und Nacht im *Dienst* engagieren und nichts als *Dienst* erweisen, erfahren sehr viel Glück. Es gibt Tage, an denen die Menschen die ganze Nacht lang wach bleiben. Wenn die Seele jedoch müde ist, muss man schlafen gehen. Wenn die Seele schlafen geht, geht auch der Körper schlafen. Wenn die Seele nicht schläft, dann schläft auch der Körper nicht. Es ist die Seele, die müde wird. Wer sagt: „Heute bin ich wirklich müde“? Die Seele sagt es. Für euch Kinder gilt es, euch als Seelen bewusst zu bleiben. Nur dafür gilt es, euch geistig einzusetzen. Wenn ihr euch nicht an den Vater erinnert und ihr euch auch nicht als Seelen bewusst seid, erinnert ihr euch an eure körperlichen Beziehungen usw. Der Vater sagt: Ihr seid nackt (unkörperlich) gekommen und müsst nackt (unkörperlich) zurückkehren. Vergesst alle körperlichen Beziehungen usw. Erinnert euch an Mich, während ihr in diesen Körpern wohnt, und dann könnt ihr satopradhan werden. Baba ist so eine großartige *Autorität* und außer euch Kindern (er)kennt Ihn niemand. Der Vater sagt: Ich bin der Herr der Armen; alle sind gewöhnlich. Ich bin der Läuterer, der Vater, der zu euch gekommen ist. Wenn sie dies wirklich verstehen würden, wer weiß, wie überfüllt es hier dann sein würde? Wenn wichtige Leute hierher kommen, entsteht auch so eine große Menschenmenge. Deswegen spielt, dem *Drama* gemäß, dieser Eine seine *Rolle* im Verborgenen. Wenn ihr weitere Fortschritte erzielt, wird euer Einfluss nach und nach immer größer und der Abriss der alten Welt wird stattfinden. Es ist nicht so, dass alle Menschen Baba treffen können. Sie erinnern sich an den Vater. Darum werden sie ihn vorgestellt bekommen. Für den Rest der Menschheit wird es nicht möglich sein, hierher zu kommen. Zum Beispiel können die Töchter, die in familiären Bindungen leben, Baba nicht treffen. Sie tolerieren so viele Übergriffe. Manche Menschen können die Laster nicht aufgeben und deswegen fragen sie, wie die Welt fortbestehen kann, ohne dieses Laster. Ah, trägt der Vater die Last der Welt oder tragt ihr sie? Wenn sie den Vater kennen würden, würden sie nicht solche Fragen stellen. Sagt ihnen: Erkennt zumindest erst einmal den Vater und dann werdet ihr alles verstehen. Ihr benötigt kluge Methoden, um ihnen zu erklären. Achcha. An euch liebe, geliebte, lange vermisste und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von eurer Mutter und eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Bleibt ständig in der Erinnerung an den Vater, die *Höchste Autorität*. Schaut nie auf vergängliche Körper, sondern setzt euch dafür ein, euch als Seelen bewusst zu werden. Führt eine ehrliche *Statistik* über eure Erinnerung.

2. Bleibt Tag und Nacht im *Dienst* engagiert und macht dabei die Erfahrung unbegrenzten Glücks. Erklärt allen die Geheimnisse der drei Welten. Habt ungebrochenes Vertrauen in den Shrimat, den Shiv Baba gibt, und kommt voran. Werdet nicht bekümmert, wenn Hindernisse kommen. Shiv Baba ist *verantwortlich*. Habt deswegen keinerlei Zweifel.

Segen: Ihr seid Junior-Spendende und Segensspendende und gebt eure Zeit und eure Gedanken dem Dienst hin. Gebt eure Zeit jetzt diesem Dienst hin, statt für banale Dinge, die euch selbst betreffen, euren Körper, euren Geist, euren spirituellen Einsatz oder eure Verantwortlichkeiten in Beziehungen. Feiert jetzt diese Hingabezeremonie. Lasst es in jedem Atemzug Liebe für den Dienst vorhanden sein, und bleibt darin erblüht zu dienen. Dadurch, dass ihr euch im Dienst engagiert, werdet ihr automatisch ein Geschenk für den Selbst-Fortschritt erhalten. In der Wohltat für die Welt ist Wohltat für euch selbst

Slogan: inbegriffen. Seid deshalb stets große Spendende, Junior-Spendende und Segensspendende.
Verringert eure Verlangen und eure Probleme werden sich reduzieren.

***** O M S H A N T I *****